



Obrigheimer
Hantelsblatt



DIETER WOLF war der Matchwinner in Forst und sicherte mit seinem letzten Versuch den Obrigheimer Sieg

SV Obrigheim gegen KSV Durlach

12.02.2005, 20 Uhr

Neckarhalle Obrigheim



Carsten Diemer hatte in Forst starke Nerven und schaffte in Forst 3 gültige Versuche. Mit 175 kg im Stoßen blieb der Auswechselheber zwar unter seiner Bestleistung. Trotzdem war deutlich zu erkennen, der er immer stärker wird.

Dank an die Fans und Betreuer

Die Bundesligamannschaft möchte sich an dieser Stelle ganz besonders bei allen Fans und Betreuern bedanken, die zur Unterstützung mit nach Forst gereist sind. Dank gilt aber auch all denjenigen, die zuhause die Daumen gedrückt haben. Die Mannschaft, die einmal mehr auf die Unterstützung von ca. 70 mitgereisten Obrigheimer Fans Vertrauen durfte freut sich auf die kommenden Wettkämpfe mit Ihnen als Zuschauer in der Neckarhalle.

INHALT

Begrüßung	Seite 4
Rückblick Langen	Seite 10
Rückblick Forst	Seite 14
Interview O. Caruso	Seite 18
Gegnervorstellung	Seite 22
2.Mannschaft	Seite 24
Fanartikel	Seite 28
Rückblick 2.Bundesliga	Seite 29
DM 2004 in Plauen	Seite 30
Jugendinfo	Seite 33
Rückblick Landesliga	Seite 36
Interview Dieter Wolf	Seite 39
Kurz notiert	Seite 40
Termine 2005	Seite 42
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 45
Leistungen 2004/2005	Seite 46

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben

Anschrift: Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim

e-mail: hantelsblatt@gmx.de

Redaktion: C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert; **Mitarbeit:** W. Diemer, E. Ehrmann, F. Hauß, W. Mächtlen

Druck: Metzger-Druck Obrigheim





Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Fans der Obrigheimer Gewichtheber

Zu unserem ersten Heimkampf im Jahr 2005 darf ich Sie recht herzlich begrüßen.
In diesem Jahr wollen wir Ihnen einen sportlichen Leckerbissen bieten:

Das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Gewichtheben

Der erste Schritt dazu ist gemacht!

Mit dem Sieg in Forst haben wir die höchste Hürde auf dem Weg zur Meisterschaft in der Bundesliga Mitte genommen. Mit 4,7 Punkten Vorsprung gewann unsere Mannschaft das Gipfeltreffen der Gewichtheber-Bundesliga Mitte und übernahm damit die Tabellenführung.

Der Wettkampf in Forst war nichts für schwache Nerven. Es war einer der spannendsten Wettkämpfe, die ich erlebt habe. Rund 80 Obrigheimer Anhänger jubelten, als Dieter Wolf mit seinem letzten Versuch im Stossen mit 197,5 kg auf den ausgestreckten Armen den Wettkampf entschied.

Wir haben nun die einmalige Chance, in der eigenen Halle am 30. April 2005 um die deutsche Meisterschaft zu kämpfen. Doch wir sind noch nicht am Ziel – vier Wettkämpfe müssen noch bestritten werden und unsere Mannschaft darf sich keinen Ausrutscher leisten.

Schon am Samstag stellt sich mit dem Tabellendritten KSV Durlach ein nicht zu unterschätzender Gegner in der Neckarhalle vor. Unsere Heber müssen hell wach sein, um am Ende nicht mit leeren Händen dazustehen. Doch ich bin überzeugt, dass sie im Wettkampf das umsetzen, was sie sich vorher im Training erarbeitet haben. Die Leistungskurve verläuft bisher auf jeden Fall konstant nach oben und wir sind auf einem guten Weg in Richtung Finale.



Wir hoffen und wünschen, dass auf diesem Weg unser Ex-Weltmeister Oliver Caruso die Mannschaft noch verstärkt. Apropos Verstärkung: mit dem St. Petersburger Jurij Myschkovetz, der bereits von 1997 bis 2001 das Obrigheimer Gewichthebertrikot trug, ist es uns gelungen einen absoluten Weltklassemann wieder nach Obrigheim zu holen. Beim letzten Heimkampf begeisterte er das Publikum mit 202,0 Punkten, einer absoluten Weltklasse-Leistung. Am Samstag wird Juri pausieren, doch am 19. März wird er gegen Hassloch die Gewichte wieder stemmen.

So stellt sich unsere Mannschaft am Samstag fast von alleine auf. Neben dem Matchwinner von Forst, Dieter Wolf, werden die wiedererstarteten Schwergewichtler Ingo Fein und Daniel Pischzan und der nach einem Kapselanriss im Ellenbogen zurückgekehrte Carsten Diemer sowie Karsten Kluge und Jan Baumung die Gewichtheberbühne in der Neckarhalle betreten. Natürlich beginnt jetzt der interne Kampf um die Stammpätze für das mögliche DM-Finale am 30. April 2005. Die Karten werden neu gemischt.

Ich wünsche Ihnen für die restliche Saison viel Spaß beim Gewichtheben in Obrigheim. Ich bin überzeugt, dass wir sehr kurzweilige und hochklassige Sportveranstaltungen erleben werden.

Ihr



Edmund Ehrmann, Sportlicher Leiter –Leistungssport-



Myschkovetz schon meisterlich

Am 18. Dezember wurde ein Comeback gefeiert, wie man es sich besser nicht hätte wünschen können. Aber nun erst einmal der Reihe nach.

An diesem Datum fand die Begegnung SV Germania Obrigheim gegen den KSV Langen in der Obrigheimer Neckarhalle statt. Was auf dem Papier sehr eindeutig aussah wurde durch gutes Entertainment und Topleistungen eine spannende Angelegenheit. Seitens des Vorprogrammteams wurden die altbekannten Punktetafeln mit den einzelnen Athleten durch moderne Leinwände ersetzt und mehr als ein Vorfilm stimmte auf den Wettkampf ein. Dieser tollen Leistung wollten die Heber in nichts nachstehen. Mit einem 762,5 : 632,5 Sieg stellte die Obrigheimer Mannschaft eine neue Rundenbestleistung auf. Maßgeblich daran beteiligt war ein russischer Heber, welcher schon von 1997 bis 2000 im Obrigheimer Trikot aufgetreten ist. Jurij Myschkovetz steuerte 202 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Mit seinen 81,5 Kilo Körpergewicht hievte er 200 kg im Stoßen in die Höhe. „Das war riesig“ bekannte Teamleiter Edmund Ehrmann. Vielleicht ist da bis zum möglichen Finale noch mehr drin?

Auch Daniel Pischzan sieht noch Luft nach oben, nicht nur wegen der jeweils dritten ungültigen Versuche, sondern weil noch viel Zeit bis zum Finale ist. „Man darf sein Pulver nicht zu früh verschießen“ schätzte Daniel Pischzan die Lage bei dem Pflichtsieg gegen Langen sicher richtig ein. Einen etwas unglücklichen Tag erwischte Thorsten Hauß welcher im Reißen durch kämpferischen Einsatz 125 kg bewältigte, im Stoßen aber leider 165 kg

abwerfen musste. Ihm war schwindelig geworden und er musste von der Bühne geführt werden. Über eine Rundenbestleistung konnte sich Dauerheber Jan Baumung freuen. Als Ersatzheber geplant bestritt er alle Wettkämpfe in der ersten und teilweise auch in der zweiten Mannschaft. Für ihn standen am Ende 108,6 Punkte auf dem Konto und die Gewissheit, dass es noch Luft nach oben gibt. Verbessert zeigt sich auch Karsten Kluge, der sechs Mal fehlerfrei blieb. Er steigerte sich gegenüber dem Wettkampf gegen Duisburg um ganze zehn Punkte. Sowohl an Leistung als auch an Körpergewicht abgespeckt präsentierte sich Dieter Wolf. Er absolvierte einen Feldwebellehrgang bei der Bundeswehr und konnte deshalb drei Wochen nicht trainieren. Trotzdem hatte er nur einen Fehlversuch an 160 kg im Reißen und steuerte 122 Punkte zum Ergebnis bei. In Zukunft ist bei dem Nationalmannschaftsheber sicher wieder mit stark ansteigender Leistung sowie Gewicht zu rechnen. Immerhin hatte er fast zehn Kilogramm Körpergewicht verloren. Abschließend kann man den Wettkampf also als Pflichtsieg mit besonderer Note abhaken und weiter Kurs halten in Richtung Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.



J. Myschkovetz ist der beste Athlet der gesamten Bundesliga



Wettkampfkrimi in Forst

Der Wettkampf in Forst, bei dem es um die Tabellenführung in der Bundesliga Mitte ging, entwickelte sich zu einem wahren Krimi, der an Spannung und Dramatik nicht zu überbieten war.

Leider hatten nur 230 Zuschauer, mehr fasst die Halle in Forst nicht, die Möglichkeit diesen denkwürdigen Wettkampf zu sehen, der einmal mehr gezeigt hat, wie schön Bundesligagewichtheben sein kann.

Als die Obrigheimer Mannschaft sich am Wettkampftag um 16.30 Uhr auf den Weg nach Forst machte, war jedem Einzelnen die Anspannung anzumerken. Man war sich klar, dass man eigentlich der Favorit war. Aber man war sich auch darüber klar, dass man sich nicht viele Fehlversuche erlauben durfte.

Von Edmund Ehrmann optimal eingestellt und von den Betreuern bestens versorgt gingen die Heber in den Wettkampf.

Karsten Kluge, Ingo Fein und Daniel Pischzan eröffneten in der ersten Gruppe auf Obrigheimer Seite den Wettkampf. Sie konnten die Vorgaben umsetzen und blieben mit durchweg gültigen Versuchen im Soll.

Während Daniel Pischzan mit 150 kg und 182,5 kg seine Leistung vom letzten Wettkampf fast bestätigen konnte und 122,5 Punkte für Obrigheim erbrachte, brachte Karsten Kluge exakt die gleiche Punktzahl, nämlich 111,5 in die Wertung.

Ingo Fein zeigte sich nach seiner verletzungsbedingten Pause gut erholt und erreichte mit 150 kg im Reißen und 175 kg im Stoßen 121 Punkte.

Der Wettkampf wurde von Hebung zu Hebung spannender und als der ansonsten sehr zuverlässige Jan Baumung seinen

ersten Versuch im Reißen nicht meistern konnte, gab es die erste Schrecksekunde für Obrigheim. Aber Jan behielt bei seinen weiteren Versuchen die Nerven und brachte 130 kg (40,7 Punkte) in die Wertung. Im Stoßen wurde er absprachegemäß von Carsten Diemer ersetzt, der vorsorglich nach seiner Verletzung noch auf einen Einsatz im Reißen verzichten musste.

Als sich der Wettkampf dem Ende näherte und die zweite Gruppe mit dem Stoßen begann wurde die Spannung in der Halle immer größer und es herrschte absolute Stille bei jedem Versuch.

Mittels eines mitgeführten Laptops hatte man auf Obrigheimer Seite die Möglichkeit nicht nur den aktuellen Wettkampfstand abzurufen, sondern auch eine Hochrechnung für den Ausgang des Wettkampfs war möglich. Wie wichtig das war sollte sich jetzt zeigen.

Die Forster Heber Spieß, Velagic und Thomas wuchsen regelrecht über sich hinaus und brachten damit die Obrigheimer Mannschaft in arge Bedrängnis. Im ersten Versuch der zweiten Gruppe im Stoßen patzte nur der Forster Thomas und sorgte dadurch dafür, dass man auf Obrigheimer Seite etwas aufatmen konnte. Die zweiten Stoßversuche brachten dann für Obrigheim den ersten Dämpfer, während Carsten Diemer mit 170 kg und Dieter Wolf mit 190 kg, ihre zweiten Versuche sicher meisterten, scheiterte Jurij Myschkovetz an 195 kg. Im Gegenzug steigerten sich die Forster Spieß und Velagic gleich um 10 kg und Thomas machte seinen Fehler vom ersten Versuch wieder gut und stieß 185 kg.

Was nun folgte werden die, die das miterlebten, wohl nicht so schnell vergessen.



Obrigheim führte vor den dritten Stoßversuchen mit 9,7 Punkten.

Carsten Diemer brachte auch seinen dritten Versuch mit 175 kg sicher in die Wertung. Dadurch baute Obrigheim die Führung auf 14,7 Punkte aus.

Nachdem Jürgen Spieß auf Forster Seite an seinem Versuch an 187,5 scheiterte blieb der Abstand gleich.

Leider scheiterte Jurij Myschkovetz auch bei seinem dritten Versuch. Die Forster witterten dadurch ihre Chance.

Es wurde unruhig am Sprechertisch und einer Steigerung folgte die nächste.

Nun zeigte sich das strategische Geschick von Edmund Ehrmann. Er blieb ruhig und lies für Dieter Wolf auch 197,5 kg auflegen, was den Vorteil einbrachte, dass Dieter den letzten Versuch des Wettkampfs machen konnte.

Die Folge der Stiegerungen war, dass zunächst der Forster Thomas an die Hantel musste. Er brachte 195 kg zur Hochstrecke. Obrigheim führte nur noch mit 4,7 Punkten.

Als dann der letzte Forster Heber, Almir Velagic, seinen dritten Versuch mit 197,5 kg ebenfalls schaffte, drohte der Wettkampf zu kippen, denn nun übernahm Forst mit 2,8 Punkten Vorsprung die Führung.

Auf Dieter Wolf ruhten nun alle Obrigheimer Hoffnungen. Es herrschte absolute Stille in der Halle als Dieter zur Tat schritt. Und Dieter meisterte die Aufgabe souverän. Mit 197,5 kg bescherte er seiner Mannschaft den Sieg mit 804,5 zu 799,8 Punkten.

Der Jubel der Obrigheimer Fans, Verantwortlichen und Sportler kannte keine Grenzen. Hatte man doch durch diesen Sieg ein sehr wichtiges Etappenziel auf

dem Weg zum Finale in Obrigheim geschafft.

Etwas Leid konnten einem die Forster schon tun. Sie haben aufopferungsvoll gekämpft und aus ihrer Sicht unglücklich verloren. Ingo Fein hat in seinem Schlusswort das Richtige gesagt, in dem er meinte, dass beide Mannschaften das Erreichen des Finals verdient gehabt hätten.

VORSCHAU: AV 03 SPEYER

Nächste Begegnung nach dem Wettkampf gegen Durlach ist am 05.03.2005 der Wettkampf gegen den Aufsteiger AV 03 Speyer.

Der AV belegt zwar momentan mit drei Siegen und einer Niederlage den vierten Platz, hat aber aktuell das Problem, dass zwei Athleten aus ihren Reihen bei den Deutschen Meisterschaften in Plauen des Dopings überführt wurden und demzufolge mit einer zweijährigen Sperre belegt worden sind. Abgesehen von dem Schaden, der dadurch dem deutschen Gewichtheben zugefügt wurde, wird es für die Domstädter nun sehr schwer, die gute Tabellenposition zu halten.

Bei den überführten Athleten handelt es sich um Viktor Krüger und Artan Suli. Letzterer wurde erst vor wenigen Monaten „ingedeutscht“ und gleich auf Anhieb Deutscher Meister. Pikanterweise stand der gebürtige Albaner vor der Saison für einen Wechsel nach Obrigheim zur Disposition, wegen der Rückkehr von Ingo Fein wurde aber glücklicherweise von einer Verpflichtung Abstand genommen. Dieses Beispiel zeigt aber, wie eng im Sport Glück und Misserfolg miteinander verknüpft sind.





Der Obrigheimer Ausnahmesportler Oliver Caruso wird noch immer vom Pech verfolgt und hat derzeit noch mit den Nachwehen seiner Hüftoperation vom vergangenen Jahr zu kämpfen. Trotz der Rückschläge steht der Student aber bereits seit Ende 2004 wieder im Training, um seine Mannschaft möglichst bald wieder unterstützen zu können.

Wie geht es Dir?

Eigentlich ganz gut! Dass ich immer noch nicht ins Wettkampfgeschehen eingreifen kann, belastet mich natürlich sehr.

Das letzte Jahr verlief für Dich aus sportlicher Sicht gesehen alles andere als glücklich. Ist es Dir schwer gefallen, Bilder von den Olympischen Spielen im Fernsehen anzuschauen?

Am Anfang der Spiele hatte ich natürlich schon meine Probleme damit, aber um so länger die Wettkämpfe dauerten, desto

besser kam ich damit zurecht. Man kann so ein großes Ereignis wie die Olympischen Spiele nicht einfach verdrängen. Es wurde ja rund um die Uhr im Fernsehen darüber berichtet.

Im letzten Herbst hat für Dich mit dem Studium an der Trainerakademie in Köln ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Wie gefällt Dir die neue Situation nach 12 Jahren Hochleistungssport?

Das ist für mich eine große Umstellung! Früher trainierte ich bis ca. 8 Stunden pro Tag, heute sitze ich 8 Stunden auf meinem Hintern im Unterricht. Aber es macht mir sehr viel Spaß und ich lerne auch sehr viel dabei.

Fällt Dir das Studium schwer oder kommt Dir als ehemaliger "Gewichtheber-Profi" Deine Erfahrung zugute, so dass Du eher weniger tun musst?

Sicherlich kann ich sehr viel von meiner langjährigen nationalen und internationalen Wettkampferfahrung auf den Theoretischen Unterricht übertragen und mir dadurch vieles verständlicher machen. Aber unser Studium ist so umfangreich, dass ich trotzdem sehr viel lesen und lernen muss.

Hast Du schon konkrete Pläne für die Zeit nach Deinem Studium?

Ich plane fest mit einer Stelle als Trainer beim Baden-Württembergischen Gewichtheberverband. Ich habe schon sehr viele Pläne wie ich in unserem Ver-



band die Nachwuchssportler in ihrer Entwicklung fördern und weiter nach vorne bringen kann. Ich kann es kaum erwarten mit meiner Arbeit zu beginnen.



Oliver Caruso leistete als fachkundiger Betreuer einen wichtigen Beitrag zum Sieg gegen den AC Forst

Oliver, Du hast seit über einem Jahr keinen Wettkampf mehr in der Neckarhalle absolvieren können. Freust Du Dich darauf endlich einmal wieder in Obrigheim an die Hantel greifen zu können?

Momentan ist leider noch nicht daran zu denken, aber ich arbeite an mir und an einem Comeback in der Neckarhalle.

Es ist auch für meine Gesundheit sehr wichtig nicht schlagartig aufzuhören, denn nach so vielen Jahren intensivem Hochleistungstraining braucht mein Körper auch weiterhin das tägliche Pensum Eisen. Ich glaube, dass ich immer noch viele Punkte für das Mannschaftsergebnis beitragen kann.

Ich werde jedenfalls alles versuchen, dem SVO in jeder Hinsicht zu helfen, um eine erfolgreiche Saison zu absolvieren.

Du hast ja noch ein wenig mit den Nachwehen deiner Verletzung vom vergangenen Jahr zu kämpfen. Wie soll für Dich persönlich das Jahr 2005 aus sportlicher Sicht ablaufen?

Wenn ich die Nachwehen nicht hätte, wäre ich natürlich schon wieder auf der Bühne zu sehen.

Vielleicht darf ich einfach noch nicht zu viel von mir verlangen, denn ich habe mich erst im August von meinen Gehhilfen getrennt. Nach so einer kurzen Zeit, sind derartige Belastungen wie beim Gewichtheben noch nicht zu bewältigen.

Was traust Du der Obrigheimer Bundesliga-Mannschaft in dieser Saison zu?

Die Mannschaft ist auch ohne mich so stark, dass sie um den DM-Titel kämpfen kann. Wenn es uns gelingt am 30. April das Finale zu bestreiten, wird unser Publikum mit Sicherheit alles geben um die Mannschaft voll zu unterstützen. Darauf freue ich mich schon heute.

Wie ist Deine Prognose für den heutigen Abend? Wie viele Punkte machen die Obrigheimer Gewichtheber im Wettkampf gegen den KSV Durlach?

Es ist wichtig diesen Wettkampf zu gewinnen, um unserem großen Ziel wieder ein Schritt näher zu kommen.

Da ich mich zurzeit hauptsächlich in Köln aufhalte und nicht in Obrigheim, kann ich keine genaue Leistungsprognose abgeben.



KSV Durlach

Im ersten Heimkampf des neuen Jahres hat der SV Germania Obrigheim den KSV Durlach zu Gast. Die starken Männer aus dem Karlsruher Stadtteil sind sehr gut in die Saison gestartet und belegen mit vier Siegen und einer Niederlage aktuell den dritten Tabellenplatz. Eine Platzierung, mit der vorher nicht unbedingt zu rechnen war. Am letzten Wettkampftag kamen die Durlacher Heber zu einem etwas glücklichen Erfolg gegen den TSV Heinsheim, da deren Star Ilian Tzankow den Wettkampf wegen einer Erkrankung absagen musste.



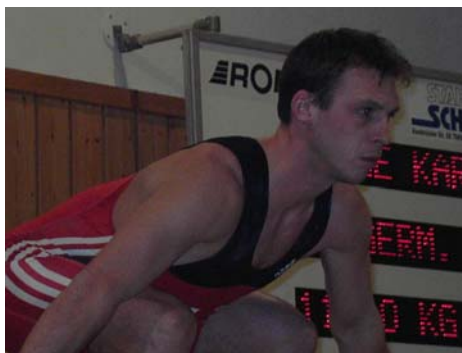
Der KSV betreibt eine sehr gute Nachwuchsarbeit und hat sich in den letzten Jahren in diesem Bereich zu einem der erfolgreichsten Vereine in Baden-Württemberg entwickelt. Mit Johannes Bögle, Eduard Scheworoschkin und Kevin Schweizer ist es den Durlachern gelungen, ihre Eigengewächse erfolgreich in die Bundesligamannschaft einzubauen. Des Weiteren befinden sich in ihrem Kader erfahrene Athleten wie Tino Platzer, Dirk Reinheckel, Heiko Reinheckel und der mehrfache WM- und EM-Teilnehmer Thomas Schweizer, der sich auch intensiv

in die Nachwuchsarbeit seines Vereines einbringt. Komplettiert wird das Team von dem jungen, ausländischen Gaststarter Victor Borisov.



Gut vorbereitet: der SV Obrigheim

Am Samstag wird sich zeigen, in welcher Aufstellung der KSV Durlach in Obrigheim bestehen will. In guter Verfassung und in Bestbesetzung ist das Team durchaus in der Lage, zwischen 650 und 700 Relativpunkten zu erzielen. Es hat also den Anschein, dass der Gegner eine gesunde Mischung aus jungen und aus erfahrenen Hebern ins Rennen schicken wird. Behält Durlach auch künftig diesen Weg bei, die Mannschaft mit jungen Eigengewächsen zu ergänzen, wird von dieser Truppe noch einiges zu hören sein.



Karsten Kluge hat noch Luft nach oben



Bereits im 4. Jahr der Zweitliga-Zugehörigkeit

Als 2001 die Ligen in der Gewichtheber-Bundesliga neu strukturiert wurden und sich Obergheims „Zweite“ aufgrund ihrer Vorleistung plötzlich nicht mehr in der Oberliga, sondern in der zweithöchsten Klasse wieder fand, löste dieser „Aufstieg“ nicht nur Freude aus. Es galt Einwände wie

- die Erste und die Zweite heben am gleichen Tag, aber nicht am gleichen Ort
- die enorme personelle Abhängigkeit von der Zweiten zur Ersten
- Verlegungen werden von den Gegnern meist nicht akzeptiert
- es werden zusätzliche Betreuer erforderlich
- wenn die Zweite auswärts hebt werden in der Halle dadurch Helfer abgezogen

auszumerzen. Erst als man sich darauf eingeschworen hatte, dass die Erste in jedem Fall Priorität besitzt, ging man das Wagnis mit je einer Mannschaft in den beiden höchsten Ligen ein.

Inzwischen ist das alles Schnee von gestern und die Zweite hat sich als Forum für den Nachwuchs fest in der Liga etabliert. Lag in der ersten Saison das Hauptaugenmerk noch auf dem Nichtabstieg, so ist man inzwischen bis ins Mittelfeld vorgeückt.

2001/02 belegte man mit zwei Siegen gegen Trier und Speyer gegenüber sechs Niederlagen den 7. Platz. Insgesamt kamen 13 Athleten zum Einsatz, wobei Vol-

ker und Thorsten Hauß sowie Jochen Kreth alle Wettkämpfe bestritten haben und Kevin Ockert lediglich einmal gefehlt hat. Die Saisonbestleistung betrug 575,1 Punkte und der Leistungsdurchschnitt lag bei 489,3.

Die Saison 2002/03 führte die Germanen mit 3 Siegen gegen Trier, Mannheim und Hostenbach gegenüber 4 Niederlagen auf Platz 6. Der Mannschaftsrekord wurde auf fantastische 644,7 Punkte geschraubt. Insgesamt kamen 11 Heber zum Einsatz, die für durchschnittlich 485,8 Punkte sorgten. Volker Hauß bestritt alle Wettkämpfe, einmal gefehlt hat Marco Frick und zweimal Karsten Kluge, Kevin Ockert und Thorsten Hauß.

In der Saison 2003/04 kletterte man einen weiteren Rang nach oben (5. Platz). Ausschlaggebend war ein ausgeglichenes Punktekonto mit 4 Siegen gegen Donaueschingen, Oberböbingen, Mannheim und Ladenburg gegenüber der gleichen Anzahl an Niederlagen. Die Mannschaftsbestleistung lag bei 543,3 Punkten, der Leistungsdurchschnitt bei 474,9. Und das obwohl insgesamt 15 Heber – das entspricht 2 ½ Mannschaften – aufgeboden werden mussten. Immer dabei waren der inzwischen dem Erstliga-Kader angehörende Jan Baumung und Kevin Ockert. Zweimal gefehlt haben Thorsten Hauß und Andre Hemmann.

In der laufenden Saison nimmt man derzeit mit 2 Siegen gegen Donaueschingen und Oberböbingen und einer Niederlage gegen Weinheim den 3. Tabellenplatz ein. Doch mit Altrip und Hostenbach hat man noch zwei harte Brocken vor sich und



auch Ladenburg ist nicht zu unterschätzen. Die HG Fellbach/Magstadt sollte jedoch auf jeden Fall zu packen sein.

Wenn am Ende der Saison der angestrebte 4. Platz steht, so wäre das die bisher beste Platzierung. Doch um weiteren Spekulationen vorzubeugen sei festgestellt: Die Zweite kann nur aufsteigen, wenn die Erste absteigt. Und diese Blöße wird sie sich sicher nicht geben.

Für das Reserveteam verantwortlich zeichnet der Abteilungsleiter Jugend Franz Hauß. Mannschaftsführer ist Steffen Schäfer und als Trainer fungiert Volker Hauß. Die physiotherapeutische Betreuung liegt in den Händen von Daniel Gatzka.

**Tabelle der 2. Bundesliga
Staffel Südwest**

1. AC Altrip	3095,5	10 : 0
2. AC Weinheim	2352,8	8 : 0
3. SV Obrigheim	1423,3	4 : 2
4. ASV Ladenburg	2131,3	4 : 4
5. KSV Hostenbach	1599,9	2 : 4
6. SV Donaueschingen	1830,2	2 : 6
7. SGV Oberböbingen	1378,9	0 : 6
8. HG Fellbach/Magstadt	1893,7	0 : 8

Stand: 30.01.2005

Die Saisonbestleistung der Obrigheimer Mannschaft liegt aktuell bei 505,1 Punkten.

Thorsten Hauß



Geburtsdatum: 08.05.1978
 Gewichtheben seit: 1985
 Bestleistungen: Reißen 140,0 kg
 Stoßen 170,0 kg
 Relativpunkte 119,0
 Größter Erfolg: 1. Pl. DM Junioren 2001
 Hobbys: Saxophon spielen, Ausgehen

Kevin Ockert



Geburtsdatum: 27.02.1980
 Gewichtheben seit: 1991
 Bestleistungen: Reißen 122,5 kg
 Stoßen 140,0 kg
 Relativpunkte 100,2
 Größter Erfolg: 1. Pl. DM Jugend 1996
 Hobbys: Lesen, Ausgehen, Fernsehen



Marco Frick



Geburtsdatum: 30.10.1987
 Gewichtheben seit: 1996
 Bestleistungen: Reißen 105,0 kg
 Stoßen 125,0 kg
 Relativpunkte 104,0
 Größter Erfolg: 1. Pl. DM Jugend 2001
 Hobbys: Computer

Patrick Ehrmann



Geburtsdatum: 06.10.1988
 Gewichtheben seit: 1997
 Bestleistungen: Reißen 80,0 kg
 Stoßen 100,0 kg
 Relativpunkte 84,0
 Größter Erfolg: 1. Pl. DM Jugend 2001/02
 Hobbys: Gewichtheben

Andre Hemmann



Geburtsdatum: 26.10.1987
 Gewichtheben seit: 1998
 Bestleistungen: Reißen 107,5 kg
 Stoßen 140,0 kg
 Relativpunkte 89,0
 Größter Erfolg: 3. Pl. DM Jugend 2004
 Hobbys: Gewichtheben

Franziska Lukas



Geburtsdatum: 21.06.1989
 Gewichtheben seit: 1998
 Bestleistungen: Reißen 52,5 kg
 Stoßen 67,5 kg
 Relativpunkte 84,0
 Größter Erfolg: 2. Pl. DM Jugend 2004
 Hobbys: Volleyball, Tanzen





Badetuch

Frottee
weiß/schwarz
oder
schwarz/grau

19 €



Schal

Fleece
schwarz mit
Tasche

12 €



Fan-Shirt

Baumwolle
weiß/grau
mit Aufdruck
vorne u. hinten

15 €



Aufkleber

transp./silber
transp./bunt
weiß/bunt

1 €

Leider sind die beliebten Mützen mit dem Logo der Obrigheimer Gewichtheber noch nicht erhältlich. Sollte Ihre Größe bei den verschiedenen Artikeln nicht vorrätig sein, können Sie den gewünschten Artikel an der Kasse nachbestellen.

Lady-Shirt
schwarz/silber

14 €



Polo-Shirt
schwarz/grau

17,50 €



Weinheim gegen Obrigheim II 434,7 : 601,3

Nach den beiden Auftaktsiegen in Donau- eschingen und gegen Oberböbingen musste Obrigheims „Zweite“ nun ihre erste Niederlage einstecken. Im ersten Auswärtskampf des neuen Jahres gab es die erwartete Niederlage gegen den Ex-Erstligisten AC Weinheim. Zwar wurde auf den Einsatz von Marco Frick (Familienfest) und Kevin Ockert verzichtet, doch auch deren Mitwirken hätte die Niederlage nicht abwenden können.



Von der Stammesbesetzung verblieben waren Thorsten Hauß, Andre Hemmann, Patrick Ehrmann und Franziska Lukas. Jan Baumung kehrte nach seinen Erstliga-Einsätzen wieder in die Mannschaft zurück und Jochen Kreth rückte neu ins Aufgebot. Das Team zeigte unter der Betreuung von Mannschaftsführer Steffen Schäfer und Trainer Volker Hauß eine ansprechende Leistung und verbuchte im ganzen Wettkampf lediglich drei Fehlversuche.

Als bester Obrigheimer erwies sich Jan Baumung, der 102,1 Relativpunkte erzielte. Er bezwang im Reißen 127,5 und im

Stoßen sehr gute 155,0 kg. Ihm am nächsten kam Thorsten Hauß mit insgesamt 76,0 Punkten. Diese ermittelten sich aus seinem Reißeergebnis von 122,5 kg bzw. aus seinem Stoßeergebnis von 152,5 kg. Platz 3 in der internen Rangliste belegte mit 70,6 Punkten Andre Hemmann, der in den beiden Teildisziplinen 100,0 kg bzw. 130,0 kg zur Hochstrecke brachte.

Patrick Ehrmann und Franziska Lukas trugen exakt 66,0 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Patrick erreichte dies, indem er 75,0 bzw. 95,0 kg gültig in die Wertung brachte und Franziska, indem sie 45,0 bzw. 60,0 kg über dem Kopf fixierte. Jochen Kreth (Reißen 85,0 kg – Stoßen 110,0 kg) rundete mit 54,0 Punkten das Ergebnis ab.



6 gültige Versuche beim entscheidenden Duell
in Forst: Ingo Fein



Deutsche Meisterschaften 2004 in Plauen

In der Halle, in der die Obrigheimer Gewichtheber den größten Triumph ihrer Vereinsgeschichte feierten, traten Anfang Dezember vier Obrigheimer Athleten an, um sich mit den besten Gewichthebern in Deutschland zu messen.

Diese nationalen Titelkämpfe waren das erste sportliche Highlight nach den Olympischen Spielen in Athen und dementsprechend durften Teilnehmer als Zuschauer einiges von diesem Wettkampf erwarten.

Leider war das Zuschauerinteresse nicht sehr stark und die Halle, in die beim Finale am 26.04.2003 noch über 1200 Menschen strömten, war nur spärlich besucht. Umso erfreulicher war aus Obrigheimer Sicht aber das Abschneiden der eigenen Heber.

Dieter Wolf wurde mit einer Leistung von 172,5 kg im Reißen und 200 kg im Stoßen erstmals Deutscher Meister in der Königsklasse der Gewichtheber.

Auch Daniel Pischzans Trainingsfleiss hat sich ausgezahlt. Der deutsche Meister aus dem Jahr 2000 erreichte mit 145,0 kg im Reißen und 182,5 kg Stoßen einen hervorragenden dritten Platz.

In der Klasse bis 105 kg waren zwei Obrigheimer am Start. Thorsten Hauß, der sich derzeit deutlich im Aufwärtstrend befindet, gab in Plauen sein DM-Debüt. 130,0 kg im Reißen und 162,5 kg Stoßen brachten ihn auf den 9 Platz in der am stärksten besetzten Gewichtsklasse der gesamten Titelkämpfe.

Carsten Diemer, der deutsche Vizemeister aus dem Jahr 2000 ging ebenfalls in dieser Gewichtsklasse an die Hantel. Leider verletzte sich im Reißen so schwer am

Ellbogen, dass er den Wettkampf nicht zu Ende bringen konnte. Dennoch konnte er sich mit den erzielten 150,0 kg im Reißen die Bronzemedaille sichern, was die Verärgerung über die Verletzung dann im Nachhinein etwas erträglicher machte.

Abschließend betrachtet kann der SV Obrigheim sehr zufrieden mit dem Abschneiden seiner Athleten sein, wenn man betrachtet, dass 3 von 4 Obrigheimer Teilnehmern eine Medaille gewinnen konnten und zudem noch der Titel im Superschwergewicht an den Neckar geholt wurde.



Daniel Pischzan präsentierte sich stark bei seinem DM-Auftritt in Plauen

KURZ NOTIERT

3 Dopingfälle bei den Gewichthebern

3 positive Dopingproben sorgen derzeit für negative Schlagzeilen über den Gewichthebersport. Artan Suli und Viktor Krüger vom AV Speyer gaben bei der DM in Plauen eine positive Dopingprobe ab. Ingo Steinhöfel, der Weltklasseathlet vom AC Chemnitz wurde im Training ebenfalls kontrolliert. Auch diese Probe enthielt unerlaubte Mittel. Alle drei Heber müssen jetzt mit einer einjährigen Sperre rechnen.



**RSG-Turnier der C/D-Jugend in
St. Ilgen**

Mit 82 Teilnehmern aus 14 Vereinen war die Veranstaltung recht gut besucht. Obrigheim hatte insgesamt 8 Athleten im Wettbewerb, die besonders im D-Jugendbereich kräftig mitmischten, was zu insgesamt fünf Treppchenplatzierungen (zwei 1., zwei 2. und ein 3. Platz) führte. Nico Müller wurde als zweitbesten D-Jugendlicher mit einem Ehrenpreis bedacht. Das Betreuerenteam agierte vorbildlich, sodass auf Obrigheimer Seite lediglich 3 Fehlversuche zu verzeichnen waren.

D-Jugend:

-30 kg	4. Adrian Müller	32,5 kg
-35 kg	1. Nico Müller	75,0 kg
	2. Rene-Kevin Ockert	70,0 kg
-45 kg	2. Matthäus Hofmann	80,0 kg
	4. Kai Waldenberger	62,5 kg
-56 kg	1. Daniel Schwenzer	87,5 kg

C-Jugend:

-62 kg	8. Ruven Catalan	87,5 kg
Weibl.	3. Katharina Laug	52,5 kg

Der Teamwettbewerb wurde von St. Ilgen dominiert. Auf den Plätzen dahinter Durlach, Feldrennach, Heinsheim, Obrigheim, Weinheim, Kirchheim, Mengen und Wetzgau.

Obrigheim hatte mit Nico Müller (28,0 Punkte), Matthäus Hofmann (25,0), Rene-Kevin Ockert (21,0), Daniel Schwenzer (11,5) und Kai Waldenberger (10,0) eine reine D-Jugend Mannschaft in der Kon-

kurrenz. Trotz teils sehr guter Leistungen verhinderten die Defizite im C-Bereich eine Platzierung weiter vorne.

**Jugend-Vereinsmeisterschaft mit
Nikolausfeier**

Die Vereinsmeisterschaften bildeten wie gewohnt den Abschluss einer wiederum sehr erfolgreichen Wettkampfsaison. Der Gewichtheber-Nachwuchs stellte in Anwesenheit von Eltern und Angehörigen sowie zahlreichen Gästen erneut sein enormes technisches Können unter Beweis und zeigte, zu welchen Leistungen er bereits fähig ist.

In Konkurrenz befanden sich insgesamt 22 junge Athleten, von denen aber nur 15 an diesem Tag zum Einsatz kamen. Der Rest ist bereits fest in den Mannschaftsbetrieb integriert, sodass ihnen kein weiterer Wettkampf auferlegt wurde. Bei ihnen wurde das letzte Mannschaftsergebnis zugrunde gelegt. Die Wertung selbst erfolgte nach „echten“ Relativpunkten, d.h. Zweikampfleistung minus das doppelte Körpergewicht.

Dem sportlichen Wettstreit schloss sich eine kleine Nikolausfeier an, die von den Jugendlichen Daniel Schwenzer und Adrian Müller musikalisch umrahmt wurde und in deren Rahmen der Nikolaus (Thorssten Hauß) den jungen Athleten ein kleines Präsent überreichte.

Vereinsmeister 2004 wurden:

Jg. 86 m:	1. Daniel Horsch (LL)	+46,3
Jg. 87 m:	1. Marco Frick (BL)	+92,3
	2. Andre Hemmann (BL)	+88,9



	3. Matthias Brauß (LL)	+24,3
	4. Patrick Ockert	-38,5
Jg. 88 m:	1. Patrick Ehrmann (BL)	+58,9
	2. N. Zimmermann (LL)	+14,0
	3. Manuel Schramm	-27,3
Jg. 88 w:	1. Carolin Kretz (LL)	-13,5
Jg. 89 m:	1. Benjamin Ockert	-23,0
	2. Jan Edinger	-91,8
Jg. 89 w:	1. Franziska Lukas (BL)	+2,5
Jg. 90 w:	1. Katharina Laug	-54,6
Jg. 91 m:	1. Ruven Catalan	-21,3
Jg. 92 m:	1. Kai Waldenberger	-13,5
	2. Dennis Stach	-38,3
Jg. 93 m:	1. Nico Müller	+15,2
	2. Rene-Kevin Ockert	+2,9
	3. Daniel Schwenzer	-16,6
Jg. 94 m:	1. Matthäus Hofmann	-1,9
Jg. 95 m:	1. Adrian Müller	-6,9
Jg. 97 m:	1. Nicolas Laug	-33,6

07.05.05	Bezirksmeisterschaften im Mehrkampf
14.05.05	Freundschaftskampf in Tatabanya (Ungarn)
28.05.05	Süddeutsche Meisterschaft
09.07.05	Intern. deutsche Jugendmeisterschaft mit Länderkampf
16.07.05	Landesmeisterschaft

KURZ NOTIERT

Kostrzewa mit Bundeslizenz

Thomas Kostrzewa hat als aktiver Kampfrichter für den SV Germ. Obrigheim die Ausbildung zum Erwerb der höchsten nationalen Kampfrichterlizenz erfolgreich abgeschlossen. Er ist somit der bisher erste und somit einzige Obrigheimer im Besitz der Bundeslizenz. Seinen ersten Einsatz in dieser Funktion hat er bei den intern. Jugendmeisterschaften in Obrigheim.



Abschlusskegeln

Endgültig verabschiedet wurde das Jahr mit dem alljährlichen Kegelnachmittag in der Gaststätte Anker Binau. Losgelöst vom Trainings- und Wettkampfstress verbrachten unsere Jugendlichen ein paar fröhliche Stunden im Kreise ihrer Kameraden. Im Vordergrund standen Spaß und Unterhaltung, die Zahl der umgeworfenen Kegel war hier zweitrangig.

Was steht an:

26.02.05	Bezirksmeisterschaften im Zweikampf
06.03.05	Gewichthebervorführung bei der Autozentrale Frick
10.04.05	Gewichthebervorführung auf der Neckar-Elz Live



**Obrigheim III gegen Weinheim II
281,8 : 297,0**

Die Gäste von der Bergstraße kamen als klarer Favorit an den Neckar. Doch das Team um „Senior“ Axel Stropf hatte die Begegnung beileibe nicht abgeschrieben. So kam es, dass der Gegner nach dem Reißen lediglich um 10,1 Punkte vorn lag. Es wurden alle Kräfte mobilisiert, doch die Weinheimer gaben sich keine Blöße, sodass es letztlich bei einer knappen Niederlage blieb.

Punktbeste war Carolin Kretz mit 57,5 Relativpunkten. Sie bewältigte im Reißen 40,0 und im Stoßen 52,5 kg. Ihr folgte mit 56,5 Punkten Jochen Kreth, der 85,0 bzw. 112,5 kg in die Wertung brachte. Dahinter mit 51,0 Punkten Axel Stropf, der sich auf 110,0 bzw. 140,0 kg steigerte. Daniel Horsch brachte es auf 46,3 Punkte (Reißen 100,0 kg / Stoßen 112,5 kg). Als nächster Matthias Brauß mit 39,5 Punkten und 62,5 bzw. 85,0 kg in beiden Disziplinen. Nico Zimmermann komplettierte das Team und kam auf 31,0 Punkte (57,5 / 77,5).

**Obrigheim III gegen St. Ilgen II
202,5 : 406,5**

Im ersten Heimkampf des neuen Jahres hatte die „Dritte“ die Bundesliga-Reserve des AC Germ. St. Ilgen zu Gast. Während die Kurpfälzer ihre Bestbesetzung aufbieten konnten, standen dem Gastgeber von der Stammbesetzung lediglich Carolin Kretz und Daniel Horsch zur Verfügung. Ferienbedingt ersetzt werden mussten Axel Stropf, Jochen Kreth, Wiegand Mächtlen und Matthias Brauß. Dafür rück-

ten Nico Zimmermann, Manuel Noe sowie die beiden „Senioren“ Walter Kretz und Joachim Barzen ins Team. Alle gaben ihr Bestes, doch die besseren Trümpfe lagen eindeutig auf Seiten der Gäste, was letztlich in der klaren Niederlage auch zum Ausdruck kam.

Punktbeste im Obrigheimer Team war wiederum Jugendheberin Carolin Kretz mit 53,0 Relativpunkten. Diese resultierten aus 40,0 kg im Reißen und 50,0 kg im Stoßen. Ihr folgte Daniel Horsch mit 50,2 Punkten, der im Reißen 100,0 und im Stoßen 115,0 kg bewältigte. Joachim Barzen entschied das „Seniorenduell“ gegen seinen Vereinskameraden Walter Kretz mit 28,3 gegenüber 27,0 Punkten knapp für sich. Barzen brachte dabei 87,5 bzw. 105,0 kg und Kretz 70,0 bzw. 90,0 kg zur Hochstrecke. Manuel Noe erreichte trotz Trainingsrückstandes 23,0 Punkte (Reißen 105,0 kg, Stoßen 135,0 kg) und Nico Zimmermann brachte 21,0 Punkte (52,5 kg / 75,0 kg) in die Wertung.

KURZ NOTIERT**Vorführungen**

Die Obrigheimer Gewichtheber waren eingeladen, bei der Winterfeier des FC Daudenzell ihre Sportart vorzustellen. Vor einem begeisterten Publikum boten Sie dabei einen Querschnitt vom Jugendheber über das Mädchengewichtheben und dem Aktivenbereich bis zu den Senioren. Moderiert wurde das Ganze von Oliver Caruso.





Du bist Anfang Dezember das erste Mal deutscher Meister der Männer geworden. War das bisher Dein größter Erfolg?

Ja, das war der größte Erfolg meiner sportlichen Laufbahn. Leider konnte ich den Sieg nicht richtig genießen, weil sich ein Kumpel, der an dem Tag mein Gegner war, sehr schwer verletzt hat.

Beim Bundesliga-Wettkampf gegen den KSV Langen warst Du ja aufgrund eines Bundeswehr-Lehrganges etwas geschwächt. Wie fit bist Du für heute Abend?

Ich konnte mich nach dem Lehrgang sehr gut erholen und denke, dass ich heute Abend ein bisschen mehr zeigen kann als ich im Wettkampf gegen den KSV Langen gezeigt habe.

Wie sieht Deine Planung für das Jahr 2005 aus? Nach dem Rücktritt von Ronny Weller bist Du ja der dominierende Mann im Superschwergewicht und wirst sicherlich einige internationale Wettkämpfe absolvieren müssen!

Im ersten Halbjahr bereite ich mich auf das Deutsche Mannschaftsmeisterschaftsfinale vor. In diesem Halbjahr muss ich mich auch für die Weltmeisterschaft qualifizieren, die im September stattfindet.

Welche Leistung hast Du Dir für heute vorgenommen und wie stark schätzt Du die Obrigheimer Gewichtheber beim Wettkampf gegen Durlach ein?

Für heute habe ich mir eine Leistung zwischen 140 und 150 Punkten vorgenommen. Ich denke, dass wir mit der Mannschaft eine Leistung zwischen 700 und 750 Punkten machen können.



Runde Sachen

Seit der letzten Hantelsblatt-Ausgabe sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere Glückwünsche gehen an:

Alfons Eisenhuth	85. Geburtstag
Günther Zwirn	75. Geburtstag
Gerhard Frick	70. Geburtstag
Marlene Bischoff	60. Geburtstag
Peter Brauß	50. Geburtstag

Glückwünsche

Klaus Herkel, mit seiner 32-jährigen Amtszeit „Rekord“-Spartenleiter der Abt. Schwerathletik, feierte am 12.12.2004 seinen 65. Geburtstag. In Würdigung seiner Person und in Anerkennung seiner Verdienste wurde ihm das Ehrenglas der Obriheimer Gewichtheber überreicht.

Gerhard Frick, ehemaliger aktiver Heber und Funktionär der Abt. Schwerathletik, feierte am 15.01.2005 seinen 70. Geburtstag. Als Zeichen der langjährigen Verbundenheit durfte auch er das Ehrenglas der Obriheimer Gewichtheber in Empfang nehmen.

Sportlerehrung der Gemeinde Obriheim

Aus den Reihen der Gewichtheber wurden geehrt:

Aktive:

Oliver Caruso, Dieter Wolf, Georgi Gardew, Rumen Theodosiev, Carsten Diemer,

Daniel Pischzan, Karsten Kluge, Jan Baumung, Kevin Ockert, Thorsten Hauß, Volker Hauß

Jugend:

Andre Hemmann, Marco Frick, Patrick Ehrmann, Franziska Lukas, Carolin Kretz, Daniel Horsch, Nico Müller, Rene-Kevin Ockert, Matthäus Hofmann, Daniel Schwenzer, Ruven Catalan

Senioren:

Walter Kretz, Wiegand Mächtlen, Horst Nitschke



Wichtige Vereinstermine:

- 27.02.05 Jahreshauptversammlung der Abt. Schwerathletik
- 18.03.05 Generalversammlung des SV Germ. Obriheim

Hierzu eingeladen sind alle Mitglieder unserer Abteilung (Spartenversammlung) bzw. alle Mitglieder des Gesamtvereins (Generalversammlung).



Februar

- 12. 1. Bundesliga Obrigheim – Durlach
- 12. 2. Bundesliga Altrip - Obrigheim
- 17.-20. EU-Meisterschaften in Caen

März

- 5. 1. Bundesliga Speyer – Obrigheim
- 5. 2. Bundesliga Obrigheim - Magstadt
- 11./12. Länderpokaltunier A/B-Jugend in Breitung
- 19. 1. Bundesliga Obrigheim – Haßloch
- 19. 2. Bundesliga Hostenbach - Obrigheim

April

- 2. 1. Bundesliga St. Ilgen – Obrigheim
- 2. 2. Bundesliga Obrigheim - Ladenburg
- 15./16. Länderpokaltunier C-Jugend in Rodewisch
- 17.-25. Europameisterschaft Frauen und Männer in Sofia
- 21.-24. DM Masters (ab 35 Jahren) in Speyer
- 30. Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Mai

- 28. Süddeutsche Mehrkampfmeisterschaft der B/C/D-Jugend in Roding

Juni

- 2.-11. WM der Junioren in Busan (Korea)

Juli

- 8. Jugendländerkampf Deutschland – Frankreich in Obrigheim
- 8./9. Int. Dt. Jugendmeisterschaften und Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaften in Obrigheim
- 22.-31. Senioren-Olympiade in Edmonton (Kanada)

August

- 21.-28. EM Jugend (15-17 Jahre) in Sofia (Bulgarien)

September

- 30.08.-8.09. WM Frauen und Männer in Doha (Katar)

Oktober

- 2.-9. EM Junioren in Trenčin (Slowakei)
- 22. 1. Bundesligawettkampf

November

- 4./5. DM C-Jugend Mehrkampf in Altrip
- 12. 2. Bundesligawettkampf
- 18./19. DM A-Jugend in Berlin
- 25./26. DM B-Jugend in Meißen

Dezember

- 2./3. DM Frauen/ Männer/ Juniorinnen/ Junioren in Rodewisch
- 17. 3. Bundesligawettkampf



23.10.04:

KSV Langen - TSV Heinsheim 646,6 : 639,0
SV Obrigheim - VfL Duisburg 649,7 : 580,4
 AC Forst - AC St. Ilgen 700,7 : 591,2
 KSV Durlach - TSG Haßloch 609,0 : 501,3

TSV Langen - AV Speyer
 TSV Heinsheim - TSG Haßloch

05.03.05:

13.11.04:

TSG Haßloch - AV Speyer 504,0 : 710,0
 Heinsheim - **SV Obrigheim** 652,0 : 750,0
 VfL Duisburg - AC Forst 584,0 : 744,6
 AC St. Ilgen - KSV Durlach 729,6 : 662,6

KSV Durlach - AC Forst
 AV Speyer - **SV Obrigheim**
 TSG Haßloch - KSV Langen
 AC St. Ilgen - TSV Heinsheim

19.03.05:

18.12.04:

SV Obrigheim - KSV Langen 762,6 : 632,5
 AC Forst - TSV Heinsheim 721,9 : 607,5
 KSV Durlach - VfL Duisburg 666,2 : 469,4
 AV Speyer - AC St. Ilgen 743,7 : 655,3

TSV Heinsheim - VfL Duisburg
 AC Forst - Speyer
SV Obrigheim - TSG Haßloch
 KSV Langen - AC St. Ilgen

02.04.05:

15.01.05:

AC St. Ilgen - TSG Haßloch 691,4 : 573,3
 KSV Langen - AC Forst 621,9 : 706,8
 TSV Heinsheim - KSV Durlach 557,0 : 627,1
 VfL Duisburg - AV Speyer 575,1 : 584,9

AV Speyer - KSV Durlach
 TSG Haßloch - AC Forst
 AC St. Ilgen - **SV Obrigheim**
 VfL Duisburg - KSV Langen

29.01.05:

AC Forst - **SV Obrigheim** 799,8 : 804,5
 KSV Durlach - KSV Langen 666,4 : 626,0
 AV Speyer - TSV Heinsheim 597,1 : 629,0
 TSG Haßloch - VfL Duisburg 635,4 : 651,0

12.02.05:

VfL Duisburg - AC St. Ilgen
SV Obrigheim - KSV Durlach

Tabelle

1. Bundesliga Mitte

1. SVG Obrigheim	2966,8	8 : 0
2. AC Forst	3673,8	8 : 2
3. KSV Durlach	3231,3	8 : 2
4. AV Speyer 09	2635,7	6 : 2
5. AC Germ. St. Ilgen	2667,5	4 : 4
6. KSV 1959 Langen	2527,0	2 : 6
7. TSV Heinsheim	3084,5	2 : 8
8. VfL Duisburg Süd	2859,9	2 : 8
9. TSG Haßloch	2214,0	0 : 8



	23.10.	13.11.	18.12.	29.01.	12.02.	05.03.	19.03.	02.04.
	Duisburg	Heinsheim	Langen	Forst	Durlach	Speyer	Haßloch	St. Ilgen
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts
Carsten	142,5	152,5	-	-				
DIEMER	177,5	175,0	-	175,0				
	113,0	120,5	-	71,5				
Ingo	130,0	132,5	-	150,0				
FEIN	-	150,0	-	175,0				
	29,0	83,5	-	121,0				
Karsten	110,0	-	112,5	115,0				
KLUGE	130,0	-	140,0	137,5				
	101,0	-	111,5	111,5				
Daniel	147,5	145,0	150,0	150,0				
PISCHZAN	177,5	175,0	185,0	182,5				
	116,0	111,0	125,0	122,5				
Dieter	165,0	167,5	150,0	165,0				
WOLF	195,0	200,0	190,0	197,5				
	136,0	142,5	122,5	144,5				
Kevin	-	-	-	-				
OCKERT	130,0	-	-	-				
	53,0	-	-	-				
Jan	127,5	130,0	130,0	130,0				
BAUMUNG	150,0	152,5	155,0	-				
	101,7	106,1	108,6	40,7				
Jurij	-	160,0	165,0	165,0				
MYSCHKOVETZ	-	190,0	200,0	190,0				
	-	186,4	202,0	192,8				
Thorsten	-	-	130,0	-				
HAUB	-	-	157,5	-				
	-	-	93,5	-				
Gesamt:	649,7	750,0	762,6	804,5				